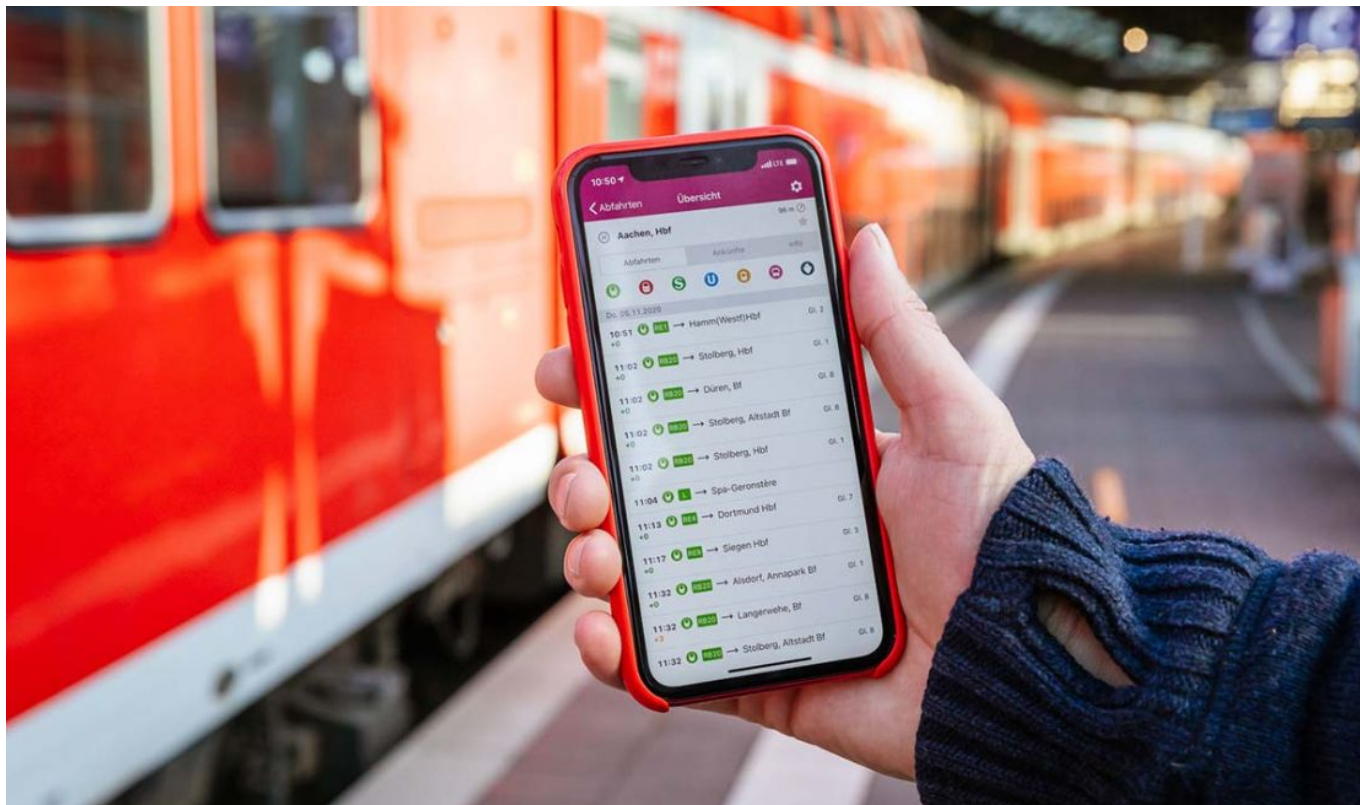


09.02.2022

Neues Forschungsprojekt „DELTA“ gestartet

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Was eine Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln genau kostet, kann oft nur für das jeweilige Verbundgebiet schnell ermittelt werden. Geht es über Verbund- und Bundeslandgrenzen hinaus, müssen Fahrgäste schon einen erheblich höheren Aufwand betreiben.

Deshalb werden jetzt die bestehenden Auskunftssysteme in den drei Deutschen Braunkohleregionen – Lausitzer, Mitteldeutsches und Rheinisches Revier – ergänzend zu den Fahrplaninformationen um regionale und nationale Tarifinformationen ergänzt.

Seit 1. Januar 2022 wird dies im Projekt DELTA vom Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) gemeinsam mit den Projektpartnern Aachener Verkehrsverbund (AVV), BLIC, DELFI e.V., Hacon, IVU Traffic Technologies, Mentz, Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt, Verkehrsverbund Oberelbe und Wermuth Verkehrsforschung und Infrastrukturplanung, umgesetzt.

Die Festlegung von Fahrpreisen unterliegt strengen und detaillierten Rahmenbedingungen einzelner Tarifsysteme und ist für Fahrgäste kompliziert und nicht immer gleich nachvollziehbar. Eine vollständige, durchgehende Tarifinformation im Nah-, Regional- und Fernverkehr ist aktuell nicht verfügbar.

Das begrenzt insbesondere auch die Attraktivität öffentlicher Verkehrsmittel. Zwar sind deutschlandweit Fahrplaninformationen über den Datensatz der „Durchgängigen Elektronischen Fahrgastinformation“ (DELFI) möglich, Informationen über Fahrpreise aber fehlen bisher. Um diese Lücke zu schließen, wird nun ein Verfahren zur Berücksichtigung von Tarifen in der

Verbindungsauskunft geschaffen und installiert.

DELTA (Digitalisierung der Braunkohleregionen mit DELFI Tarif) ist ein Forschungsprojekt, an dem sich der AVV, der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB), die BLIC GmbH (Berlin), der DELFI e.V. (Frankfurt a.M.), die Hacon Ingenieurgesellschaft mbH (Hannover), die IVU Traffic Technologies AG (Berlin), die Mentz GmbH (München), die NASA Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (Magdeburg), der Verkehrsverbund Oberelbe (Dresden) sowie die Wermuth Verkehrsforschung und Infrastrukturplanung GmbH (Braunschweig) gemeinsam beteiligen. Die Projektlaufzeit beträgt 2,5 Jahre und hat am 1. Januar 2022 begonnen. Das Projekt DELTA wird im Rahmen der Innovationsinitiative mFUND mit rund 1,8 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr gefördert.

DELTA zielt auf den Ausbau und die Weiterentwicklung vernetzter ÖV-Informationen. Regionale und nationale Tarifinformationen werden jetzt in die Landesauskunftssysteme durch Nutzung und Erweiterung der „Durchgängigen Elektronischen Fahrgastinformation“ (DELFI) mit einbezogen. In einer Pilot-Implementierung werden das Lausitzer Revier, das Mitteldeutsche Revier und das Rheinische Revier vernetzt und Tarifinformationen zwischen den jeweiligen ÖV-Auskunftssystemen so ausgetauscht, dass sie jeweils überregional zur Verfügung stehen - ergänzt durch die Fahrpreise des Fernverkehrs und des Deutschlandtarifverbunds. Mit der pilothaften Anwendung in den Braunkohlerevieren erfolgt eine Validierung des innovativen Verfahrens. Eine bundesweite Ausdehnung wird vorbereitet.

Mehr Infos finden Sie [hier](#).

Über das Förderprogramm mFUND

Im Rahmen des Förderprogramms mFUND unterstützt das BMDV seit 2016 Forschungs- und Entwicklungsprojekte rund um datenbasierte digitale Innovationen für die Mobilität 4.0. Die Projektförderung wird ergänzt durch eine aktive fachliche Vernetzung zwischen Akteuren aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Forschung und die Bereitstellung von offenen Daten auf dem Portal mCLOUD. Weitere Informationen finden Sie unter www.mfund.de.